



Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2025, 19.30-21.45 Uhr Pfarreizentrum Klösterli, Frauenfeld

Protokoll

Anwesende	71 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 9055 Stimmberechtigten
Absolutes Mehr	36
Gäste	Maria Naschke (Frauenfelder Woche), Donatella Sateriale, Fabiano Giordano, Lina Lanz, Linda Janesch, Thomas Markus Meier, Lukas Schönenberger, Michèle Rova, Nelum Rohner, Claudia Niederberger, Werner Burren, Emily Charles, Elin Müller
Entschuldigt:	13 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sowie Saman Polis, Mitglied Kirchgemeinderat
Sitzungsleitung:	Marcel Berger, Kirchgemeindepräsident
Stimmzähler:	Ivo Breu, Frauenfeld, Klemens Wägeli, Uesslingen, Franz Weber, Herdern, Alessio Feusi, Islikon (ad hoc gewählt für abwesende Astrid Stucki)
Protokoll:	Monja Ratschiller, Kirchgemeindeschreiberin

Programm und Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025
2. Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss
3. Gesamtanierung Haus Ott, Uesslingen, Bauabrechnung
4. Informationen aus der Kirchgemeinde
5. Informationen aus der Pfarrei
6. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Der Präsident Marcel Berger begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur diesjährigen Budgetversammlung der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS im Pfarreizentrum Klösterli, Frauenfeld, mit einer Einleitung.

Eröffnung der Versammlung um 20.10 Uhr

Marcel Berger stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig verschickt wurde und stellt die Traktanden vor. Diese werden einstimmig genehmigt.

Es gibt keine Einwände gegen Anwesende und Stimmenzähler.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025

Marcel Berger teilt mit, dass das Protokoll auf der Webseite der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS aufgeschaltet wurde und fragt die Anwesenden, ob Einwände, Fragen oder Anregungen zum Protokoll vorhanden sind.

Fragen und Anregungen

Brigitta Beerli, Frauenfeld, weist darauf hin, dass im Protokoll der Name *Fabiano Giordano* nicht vollständig ausgeschrieben wurde.

Marcel Berger dankt für den Hinweis und teilt mit, dass das Protokoll entsprechend korrigiert wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025 zu genehmigen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Das Protokoll vom 19. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt und Monika Hess verdankt.

2. Budget und Steuerfuss 2026

Der Kirchgemeindepäsident Marcel Berger präsentiert den Voranschlag 2026 in Vertretung von Saman Polis:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	7'284'014.25
	Gesamtertrag	CHF	7'093'047.10
	Aufwandüberschuss	CHF	190'967.15

Steuerfuss

16 %

Das Budget 2026 basiert auf einem weiterhin unveränderten Steuerfuss von 16 % und weist einen Aufwandüberschuss von CHF 190'967.15 aus. Dem Aufwand von CHF 7'284'014.25 steht ein Ertrag von CHF 7'093'047.10 gegenüber. Gegenüber dem Budget 2025 ergibt sich damit eine positive Veränderung von CHF 39'020.10.

Trotz kalkuliertem Teuerungsausgleich von 1 % (gemäss Vorgabe der Landeskirche, was nach heutigem Kenntnisstand wohl eher zu hoch ist) konnten die Personalaufwände um CHF 61'067.65 reduziert werden. Der Personalaufwand bleibt somit insgesamt stabil – ein wichtiges Signal, um die laufenden Aufgaben zuverlässig zu erfüllen und die Qualität unserer Angebote zu sichern. Das Leistungsangebot wurde 2025 weiterentwickelt und wir investieren im Jahr 2026 in Angebote, die Begegnung, Dialog und Zusammenhalt stärken – über Generationen hinweg.

Der Sachaufwand liegt CHF 226'135.20 über dem Vorjahr. Grund dafür ist unter anderem das 120-Jahr-Jubiläum der Stadtkirche, das wir 2026 feiern dürfen – ein bedeutendes Ereignis, das sowohl dankbarer Rückblick als auch lebendiger Ausdruck unserer Gemeinschaft ist. Die damit verbundenen Aufwendungen sind im Budget eingeplant.

Zudem stehen im Jahr 2026 Kirchgemeindevahlen an – ein wichtiger Moment, um Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Der Finanzaufwand wurde auf einen realistischen Stand gebracht. Der Finanzhaushalt berücksichtigt die laufenden Verpflichtungen wie Zinszahlungen sowie allgemeiner Unterhalt aller Liegenschaften. Mit CHF 514'900.00 ist v.a. das Pfarrhaus Uesslingen betroffen. Gleichzeitig bleibt Raum für kleinere Investitionen in die Infrastruktur sowie für die gezielte Weiterentwicklung unserer Angebote in den Bereichen Kinder, Jugend und Familie.

Die Ertragsseite weist gegenüber der Rechnung 2024 Mehreinnahmen von CHF 148'860.42 aus – unter anderem durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital für das Pfarrhaus Uesslingen.

Die Fiskalerträge werden gegenüber dem Budget 2025 mit CHF 224'000.00 höher, jedoch mit CHF 67'370.38 gegenüber der Rechnung 2024 tiefer budgetiert, was die allgemeine Entwicklung widerspiegelt. Auch nächstes Jahr rechnen wir mit Nachzahlungen aus den Vorjahren.

Für den Finanzertrag haben wir CHF 829'125.70 budgetiert; darin enthalten sind v.a. die Mieteinnahmen. Die budgetierten Entnahmen von CHF 617'360.20 betreffen ebenfalls das Pfarrhaus Uesslingen und bilden v.a. das Gegenkonto zum Finanzaufwand.

In der Investitionsrechnung ist für 2026 die Vorprojektierung Pfarreisaal und Kirche Gachnang vorgesehen.

Mit dem Budget 2026 setzen wir auf Stabilität, Weitsicht und Verantwortung. Trotz anhaltender Teuerung und ordentlicher Lohnentwicklungen bleibt der Personalaufwand stabil. Uns ist bewusst, dass wir unsere Ausgaben den sich verändernden Einnahmen anpassen müssen. Grössere Anschaffungen sind im kommenden Jahr nicht geplant. Unser Ziel bleibt klar: Wir wollen die vorhandenen Mittel mit Augenmass einsetzen, Prioritäten richtig setzen und die Werte unserer Kirche im Alltag erlebbar machen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir eine starke, engagierte und zukunftsorientierte Kirchgemeinde.

Fragen und Anregungen

Jörg Kalberer, Frauenfeld, bittet um eine erneute Erläuterung des Finanzaufwands.

Linda Janesch, Verwalterin, erklärt: Das Konto Finanzaufwand umfasst u.a. bauliche Massnahmen für Liegenschaften im Finanzvermögen, beispielsweise das Haus Ott oder das Pfarrhaus Uesslingen. Es handelt sich nicht um Fremdkapitalzinsen, sondern um Ausgaben.

Markus Beerli, Warth, sagt, dass der Steuerfuss unverändert bleiben soll, und fragt, wie lange die Kirchgemeinde mit einem Aufwandüberschuss leben könne, bevor eine Steuererhöhung notwendig werde.

Marcel Berger erklärt, die Kirchgemeinde ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und also solche mit dem Privileg zur Erhebung von Steuern ausgestattet. Mit diesen Steuern werden die Aufgaben und Leistungen der Pfarrei finanziert. Er erläutert weiter, dass das HRM2 eine Betrachtungsperiode vorsieht, welche zwei Legislaturen umfasst. Über acht Jahre hinweg soll ein möglichst ausgeglichener Haushalt erzielt werden. Die vergangenen Jahre seien positiv verlaufen und hätten der Kirchgemeinde mehrere Hunderttausend Franken Gewinn eingebracht. Ziel sei es, innerhalb einer 8-Jahres-Periode ergebnisneutral zu bleiben.

Sollten die Ausgaben steigen, gebe es grundsätzlich zwei Wege, dies zu kompensieren: höhere Steuern oder höhere Erträge aus dem Finanzvermögen. Die Strategie des Kirchgemeinderats bestehe darin, in die Immobilien zu investieren, damit die Immobilien zusätzliche Erträge generieren und somit eine Steuererhöhung vermieden werden kann. Immobilienprojekte seien deshalb zentral, um mit ihren Erträgen künftige Leistungen zu finanzieren. Für den Kirchgemeinderat sei es ein wichtiges Ziel, den Steuerfuss konstant zu halten und keine Steuererhöhungen vorzunehmen. Gleichzeitig sollen die Leistungen für die aktiven Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger aufrechterhalten werden. Damit dies möglich ist, müssen die Einnahmen der Kirchgemeinde langfristig stabil bleiben.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen, geschätzte Kirchbürger, das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 190'967.15 und einem Steuerfuss von 16 % zu genehmigen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Das Budget und der Steuerfuss 2026 der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS werden mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme mit grossem Mehr genehmigt.

Marcel Berger spricht den Dank an Saman Polis, Ressort Finanzen und an Linda Janesch, Verwalterin aus.

3. Gesamtsanierung Haus Ott, Uesslingen, Bauabrechnung

Patrick Josef präsentiert die Bauabrechnung.

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 19.05.2022 dem Kreditbegehren für die Teilsanierung und den Ausbau des Hauses Ott von CHF 396'000.00 und am 08.06.2023 den Zusatzkredit für dessen Gesamtsanierung von CHF 205'000.00 zugestimmt. Total wurden Investitionskosten von CHF 601'000 genehmigt.

Im Rahmen der Gesamtsanierung des Gebäudes wurden umfassende Arbeiten zur Erhaltung und Aufwertung der Bausubstanz durchgeführt. Ziel der Massnahmen war es, die historische Substanz zu sichern, die Funktionalität des Gebäudes zu verbessern und den ästhetischen Wert der Liegenschaft langfristig zu erhalten.

CHF 592'443.30 wurden für die im Kreditantrag beantragten Arbeiten aufgewendet. Somit konnte das Budget von CHF 601'000.00 grundsätzlich eingehalten bzw. sogar um rund CHF 9'000 unterschritten werden.

Während der Bauphase wurden einzelne unvorhergesehene Projektanpassungen vorgenommen. Im Zuge der Arbeiten beschloss der Kirchgemeinderat, die Fassade in ihrer ursprünglichen Farbgebung zu restaurieren, um den historischen Charakter und das Erscheinungsbild des Gebäudes zu bewahren. Daher wurden umfassende Malerarbeiten an der gesamten Aussenfläche ausgeführt. Gleichzeitig wurde der Gewölbekeller neu gekiest, um die Feuchtigkeitsregulierung und Zugänglichkeit zu verbessern. In den Kellerabteilen wurde der Boden mit neuen Platten versehen, um die Räume besser nutzbar zu machen und die Pflegeleichtigkeit zu erhöhen. Zudem wurden die Laubgänge der Wohnungen saniert, um Sicherheit und Optik zu verbessern, und kleinere Holz- und Malerarbeiten an Türen und Toren vorgenommen, um die Bausubstanz zu erhalten. Auch der Schimmelbefall im Untergeschoss wurde fachgerecht behoben.

Sämtliche zusätzlichen Arbeiten trugen dazu bei, das Gebäude nachhaltig zu sichern, seine funktionale Qualität zu verbessern und den Gesamteindruck der Liegenschaft aufzuwerten. Die zusätzlichen Arbeiten führten zu Mehrkosten in Höhe von CHF 74'074.50, die durch den Kirchgemeinderat genehmigt wurden.

Die Nettoausgaben für die Sanierung belaufen sich somit auf insgesamt CHF 666'517.80. Darin sind bereits verschiedene Beiträge und Fördermittel berücksichtigt. Der Katholischen Kirchgemeinde wurden Beiträge in der Höhe von insgesamt CHF 21'951.60 gutgeschrieben.

Fragen und Anregungen

Keine Wortmeldungen

Antrag

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen, geschätzte Kirchbürger, die Bauabrechnung für die Gesamtsanierung des Hauses Ott, Uesslingen mit Gesamtkosten von CHF 666'517.80. zu genehmigen.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Die Bauabrechnung für die Gesamtsanierung des Hauses Ott wird mit einer Enthaltung genehmigt.

4. Informationen aus der Kirchgemeinde

Marcel Berger informiert:

- Parkierordnung Klösterliareal
Die Parkierverbotsfläche ist nötig für die Zufahrt der Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, Sanität). Sie sind unter allen Umständen jederzeit freizuhalten. Das signalisierte und mit Bussenandrohung bis CHF 2'000 richterlich verfügte Parkverbot ist bitte einzuhalten.

Weitere Informationen von Marcel Berger aus dem Ressort Personal

- Personalsituation in der Pfarrei stabil
- Alle notwendigen Stellen besetzt
- Schuljahr 2025/2026 personell ausgestattet und für 2026/2027 im gleichen Umfang budgetiert
- Personal Hausdienst geprägt durch gesundheitlichen Langzeitausfall sowie durch Personalfluktuations
Optimierung der Stellenbeschriebe:
 - Bessere Trennung Hauswartung / Reinigung
 - Kostenreduktion durch separate Reinigungspensen

Regula Schmucki informiert:

- Gesamterneuerungswahlen an der Urne 7./8. März 2026
- Aufruf zur Kandidatur für das Wahlbüro

Marcel Berger informiert in Vertretung für Saman Polis:

- Einführung Microsoft 365 mit MS Teams
- Umstellung Mitgliederverwaltung der Kirchgemeinde auf KiKartei

Patrick Josef informiert:

- Grüner Güggel: Auflösung bestehendes Umwelt-Team und Verabschiedung mit dem Dank für die engagierte Arbeit von Markus Beerli, Werner Buren, Alberto Colotti, Christof Kaiser
Rezertifizierung im Jahr 2026 durch Mitarbeitende der Kirchgemeindeverwaltung unter der Leitung von Patrick Josef

Jeannette Fischer informiert:

- Rückblick Feuriges-Freiwilligenfest mit 566 Einladungen
- Anlässe Rüpplinsche Kaplanei:
 - Stubete mit den Jodlerfrauen am 28. November 2025
 - Weihnachtsmarkt, 19.-21. Dezember 2025
 - Esterman & Rosenzweig: Musik und Wortkunst am 28. Februar 2026

5. Informationen aus der Pfarrei

Roland Häfliger informiert:

- Wir gedenken: Max Mündle (1930-2025) und Werner Vogt (1947-2025), beide ehemalige Priester unserer Pfarrei.
- 120 Jahre Jubiläum der Stadtkirche St. Nikolaus Frauenfeld: Patrozinium und Auftakt, Kunstführer der Stadtkirche St. Nikolaus Frauenfeld und weiteren Kirchen und Kapellen in der Pfarrei St. Anna, Programmpunkte
- Pastoralbesuch von Bischof Felix Gmür am 10. Dezember 2025

6. Allgemeine Umfrage

Maria Angern, Frauenfeld, fragt bezüglich der Bruder-Klaus-Kapelle: Wem gehört das Land, insbesondere die Parkplätze? Eventuell der Bürgergemeinde Frauenfeld? Wäre es möglich, ein Stück Land zu kaufen, um Parkmöglichkeiten zu schaffen, bzw. kann die Katholische Kirchgemeinde etwas unternehmen, damit dort Autos parken können?

Marcel Berger erklärt: Die Bruder-Klaus-Kapelle gehört einer Stiftung. Im Stiftungsrat ist die Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS vertreten; Thomas Markus ist dort Mitglied.

Thomas Markus Meier informiert: Die Parkplätze sind vor allem während Veranstaltungen relevant. Dann ist der gesamte Kiesweg zugeparkt. Es gibt ein stilles Übereinkommen mit dem Pächter, welcher das Parkieren auf seinem Land entlang des Weges zulässt. Parkplätze könnten wahrscheinlich gar nicht realisiert werden, da Zonen- und Bauvorschriften diesem Vorhaben entgegenstehen. Eine Bewilligung ist daher höchst unwahrscheinlich. Die Frage kann jedoch an den Kirchgemeinderat weitergeleitet werden, damit das Thema geprüft wird.

Ludwig Aepli bittet, die Rechnung 2024 auf der Webseite zu veröffentlichen.
Marcel Berger teilt mit, dass dies erledigt wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Marcel Berger erklärt den formellen Teil der Kirchgemeinderat als geschlossen.

Für das Protokoll:

Der Präsident
Marcel Berger

Die Aktuarin
Regula Schmucki

Protokollführerin
Monja Ratschiller